

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
1.1. Relevanzentwicklung statt Innovationsökonomie	15
1.2. Zu Theorieverständnis, Aufbau und Anspruch	18
2. Zu den Begriffen von Kultur und Werk	25
2.1. Stephen Greenblatts Kulturpoetik	26
2.2. Kulturökonomische Ansätze	31
2.3. John Carey: Kultur für jeden	35
2.4. Werk und Werk zwischen Kontext und Kontext	39
2.5. Nicht-menschliche Akteure mit Literaturbezug?	44
3. Strukturen literarischer Kanonisierung	53
3.1. Deskriptive Wertungsforschung in der Literaturwissenschaft	53
3.1.1. Vorläufer der literaturwissenschaftlichen Wertungstheorie	54
3.1.2. Renate von Heydebrand: »Wertung, literarische« (1984).....	60
3.1.3. Simone Winko: <i>Wertungen und Werte in Texten</i> (1991)	66
3.1.4. Heydebrand/Winko: <i>Einführung in die Wertung von Literatur</i> (1996)	73
3.1.5. Friederike Worthmann: <i>Literarische Wertungen</i> (2004)	82
3.2. Kanonisierung und Wertung	91
3.2.1. Aufmerksamkeit und Kanonisierung	103
3.3. Intertextualität und Wertung	110
3.3.1. Julia Kristevas Terminologie der Intertextualität	112
3.3.2. Zur Kritik an Kristevas und Barthes' Intertextualitätsbegriffen	119
3.3.3. Intertext statt Interdiskurs	126
3.3.4. Relevanz durch Referenz – Intertextualität als Wertungsgefüge	130
3.4. Zum Wiederholungsmechanismus der Kanonisierung: Kierkegaards Begriff der Wiederholung in der Wertungsforschung	136
3.4.1. Søren Kierkegaards <i>Wiederholung</i> (<i>Gjentagelsen</i> , 1843).....	136
a) <i>Die Wiederholung</i> – 1. Teil	138
b) <i>Die Wiederholung</i> – 2. Teil	141
c) »Offener Brief an Heiberg«	149
3.4.2. Die Wiederholung als Kategorie in der deskriptiven Wertungsforschung	152
3.4.3. Literarische Wertung als (Opfer-)Gabe?	157

4.	Innovation – Abweichung – Entautomatisierung: Das Neue und das Andere als normative Aspekte von Kanonisierung	167
4.1.	Ideologie <i>oder</i> ästhetische Qualität? Eine falsche Frage	171
4.2.	Boris Groys' Kulturökonomie des Neuen	175
4.3.	Harald Frickes Kulturgeschichte der Abweichung	181
4.4.	Zur Theorie der literarischen Entautomatisierung bei Viktor Šklovskij und Jurij Tynjanov	188
4.4.1.	Literatur als Verfahren der Entautomatisierung	188
4.4.2.	Entautomatisierung und Kanonisierung	194
5.	Modi der Wertentstehung am Beispiel des Impressionisten und Impresarios Detlev von Liliencron (1844–1909)	207
5.1.	Aus dem Kanon: Der Impressionist Detlev von Liliencron	209
5.2.	Soziale Energie: Liliencron und das Verlags- und Urheberrecht von 1901	221
5.2.1.	Liliencrons Erzählung »Der Dichter«	222
5.2.2.	Der <i>Mäcen</i> als Sozialkritiker	225
5.2.3.	Liliencron und das neue Verlags- und Urheberrecht	228
5.2.4.	Die Reaktion der Schriftsteller: <i>Die Feder</i> und das <i>Kartell lyrischer Autoren</i>	232
5.3.	Referenz und Kanon: Liliencrons intertextuelle Patronage in <i>Der Mäcen</i>	239
6.	Schluss	251
 Anhang		
	Literaturverzeichnis	259
	Namenregister	273
	Summary	277